
Schloss Dyck 2018: Mercedes-Benz spannt breiten Bogen

Als Hauptpartner ist Mercedes-Benz auch in diesem Jahr bei den „Classic Days“ auf Schloss Dyck (3.-5.8.2018) stark vertreten. Auf der Apfelwiese des Wasserschlosses werden Gewächshäuser stehen, die an das Gartenhaus von Gottlieb Daimler in Cannstatt als Keimzelle des Automobils erinnern. Der breite Bogen der Fahrzeuge spannt sich dabei vom ersten Automobil der Weltgeschichte, dem Benz Patent-Motorwagen von 1886, über sportliche Mercedes- und Benz-Fahrzeuge aus dem ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts bis hin zum legendären Silberpfeil W 196 R der 1950er Jahre und einem „Strich-Acht“-Pick-up von 1973.

Zu erleben sind die Autos zum Teil auch auf dem 2,8 Kilometer langen Rundkurs der Classic Days in der Nähe von Düsseldorf: Dort präsentiert Mercedes-Benz Classic zum einen den Benz Patent-Motorwagen, eine authentische Rekonstruktion des Originals, das Carl Benz 1905 dem Deutschen Museum überlassen hat. Außerdem ist der Benz Prinz-Heinrich-Wagen aus dem Jahr 1910 zu erleben. Das 2013 originalgetreu restaurierte Fahrzeug ist eines von nur zwei heute noch erhaltenen Exemplaren. An der Orangerie von Schloss Dyck wird ein Mercedes 75 PS Spider aus dem Jahr 1907 stehen. Das sportlich-exklusive Automobil wird von einem Reihensechszylindermotor mit 10,2 Liter Hubraum angetrieben und ist das damalige Topmodell im Typenprogramm.

Erwartet werden außerdem die Mercedes-Benz-Classic-Markenbotschafter Jutta Benz, Urenkelin von Carl Benz, sowie die Rennfahrer Dieter Glemser, Jochen Mass, Klaus Ludwig und Hans Herrmann, der im Februar 90 Jahre alt geworden ist. Der Fahrzeughandel „All Time Stars“ von Mercedes-Benz Classic bringt einen beigefarbenen 300 SL Roadster (W 198) aus dem Jahr 1959, der damals das Ausstellungsfahrzeug auf dem Internationalen Automobil-Salon in Turin war und einen horizontblauen 280 SL „Pagode“ (W 113) von 1970 mit. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Classic Days 2017: Benz Patent-Motorwagen (Replika) mit Jutta Benz, Urenkelin von Carl und Bertha Benz, am Steuer.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes-Benz „Strich-Acht“-Pick-ups aus argentinischer Produktion, aufgebaut aus CKD-Bausätzen von Fahrgestellen für Sonderaufbauten.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



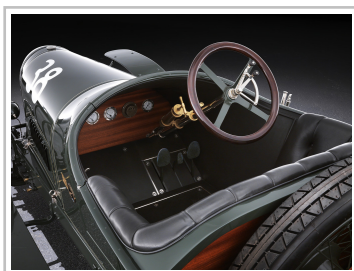
Benz Prinz-Heinrich-Wagen (1910).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



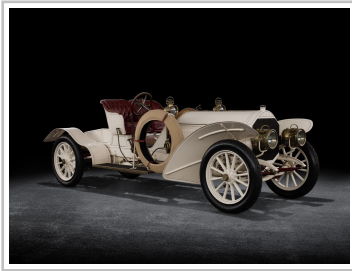
Benz Prinz-Heinrich-Wagen (1910).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



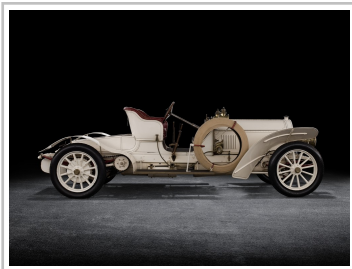
Benz Prinz-Heinrich-Wagen (1910).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes 75 PS Spider (1907).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes 75 PS Spider (1907).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes 75 PS Spider (1907).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes-Benz 280 SL „Pagode“ (1970) aus dem Fahrzeughandel von Mercedes-Benz Classic.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Mercedes-Benz 300 SL Roadster (1959) aus dem Fahrzeughandel von Mercedes-Benz Classic. Es handelt sich um Ausstellungsfahrzeug auf dem Internationalen Automobil-Salon in Turin.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Benz Patent-Motorwagen von 1886 (Replika).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Classic Days 2017: Fahrzeughandel von Mercedes-Benz Classic.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Jutta Benz, Urenkelin von Carl und Bertha Benz.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Jochen Mass.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler



Klaus Ludwig.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler
